

Liebe Freunde und Verwandte,

heute haben wir einen sehr wichtigen Punkt abgeschlossen: Der Container mit unseren Umzugskisten und dem Isuzu, der uns sicher gute Dienste leisten wird ist auf dem Weg nach Madagaskar. Er wird am 31.12 in Bremerhaven auf das Schiff geladen und etwa am 28.01.2005 in Toamasina im Hafen ankommen. Dort müssen wir dann unsere Sachen durch den Zoll bringen, ausladen und in unser neues Zuhause bringen. Wenn alles klappt sehen wir unsere Sachen Anfang Februar wieder! „Wir haben den Container verschickt“, hört sich einfach an. Es war aber ein ungeplantes und ungeahntes Abenteuer: Um 10 Uhr hatten wir alles der Straße entlang aufgereiht, um 11:30 erfahren, dass vergessen wurde, uns den LKW zu schicken. Bis um 15 Uhr ging das Telefon ohne Pause, ab 18:30 haben wir tatsächlich doch noch alles laden können. In der Firma ist ein Fehler passiert und wir bekamen einen doppelt so großen Container wie bestellt, zum gleichen Preis! Es war aufregend. Ab jetzt heißt es beten, dass der Container wohlbehalten ankommt und problemlos durch den Zoll kommt.



Gerd: „Seit wir den letzten Rundbrief verschickt haben konnte ich noch mehr als die benötigten und erhofften Flugstunden sammeln. Alle durch die Firma für die Gerd im Hunsrück 1 Jahr lang als Mechaniker gearbeitet hat. Herzlichen Dank an Hahn Helicopter!“ Ihr habt sehr viel dazu beigetragen, dass ich ab Januar den Menschen auf Madagaskar Hilfe aus der Luft bringen kann!
 Danke!



Tanja: Für mich ist die Ankunft in Madagaskar besonders spannend, weil ich dann herausfinden werde, wie ich mich als Hebamme einbringen kann. Durch die vielen Umzüge habe ich nicht immer die Möglichkeit gehabt, so zu arbeiten, wie ich mir das gewünscht hätte. Aber ich habe es gerne auf mich genommen, wohl wissend, dass es genau so unser Weg ist und in Afrika sicher wieder Arbeit auf mich wartet. In den letzten Wochen haben wir einige Missionare kennen gelernt, die auf Madagaskar waren und ich konnte immer wieder hören, dass ich sicher nicht ohne Arbeit oder gar gelangweilt sein werde. Es ist mir eine Freude, wenn Ihr dieses Anliegen, den richtigen Platz zu finden, mittragen könnt.

Die nächsten Wochen heißt es neben allen Vorbereitungen „Abschied nehmen“. Ein Abschied, auf den wir sehr lange hingearbeitet haben, ein Abschied für lange. Abschied von Menschen, aber auch von Vielem, was hier so selbstverständlich und normal ist und bald ganz anders sein wird. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken, dass Ihr unsere Vision und Berufung mitträgt und uns gehen lasst. Für unsere Familien und engen Freunde ist das genauso wenig einfach wie für uns. Aber es lohnt sich. Wir haben viel von unserer künftigen Heimat gehört und freuen uns sehr, dort den Menschen dienen und helfen zu können. Am 8. Januar 2006 findet um 10 Uhr unser Aussendungsgottesdienst statt. Nach einem kleinen Mittagessen wird Ernst Tanner, der Gründer der Helimission kurz berichten. Bei Kaffee und Kuchen bleibt Zeit für nette Gespräche. Wir freuen uns, wenn gerade Du kommst. Bitte sagt bis 2. Januar bescheid, ob wir Euch einplanen können. Der Gottesdienst und das Zusammensein finden in der Freien Christengemeinde in Hanau statt, Hindemithstraße 32.



Im November haben wir, wie geplant, 3 Wochen bei unseren Freunden in Amerika, in Grand Rapids verbracht. Wir hatten eine sehr gute Zeit, konnten Freundschaften vertiefen, neue Leute kennen lernen und Abschied nehmen für lange.

Die Gemeinde, in die wir dort gehen, hat sich entschieden, uns auch als ihre Missionare zu senden. Das hat uns sehr gefreut. Gleich im Sommer wird uns ein Ehepaar besuchen, schauen wie es uns geht, wie sie uns helfen können. Das hat uns sehr ermutigt.

Zum Jahresende haben verschiedenen Zeitungen Berichte über uns und unseren Missionsdienst gedruckt. Auch an Heilig Abend wird eine Zeitung darüber berichten. In der Prima Sonntag i(Aschaffenburg) wird mehrmals im Jahr ein Bericht gedruckt. Wir hoffen, Leute zu erreichen & zu ermutigen, für uns zu spenden.

Heute ist es nicht mehr so einfach, regelmäßige Spender zu finden, aber wir glauben, dass es machbar sein wir, denn wir haben erlebt, dass wir schon 1 Jahr ohne festes Einkommen gelebt haben. Manchmal durch kleinere & größere Wunder und „last Minute“!

Spendenkonto
 Helimission Deutschland
 Konto 703 444 0
 BLZ 694 900 00
 VBank Villingen-Schwenningen
 Wichtig: Verwendungszweck
 GERD & TANJA HOCK

Seit wir unsere Wohnung aufgegeben haben, haben wir stets kostenlos gewohnt, hatten in USA stets ein Auto, für das wir nur das Benzin zahlen mussten... Alles nicht selbstverständlich, aber so brauchten wir weniger Geld als wir gedacht hätten.

Ab Januar wird sich die Situation wieder verändern: Wir sind dann in Madagaskar und brauchen regelmäßig Spenden, um unsere laufenden Kosten dort zu bezahlen: Miete, Sprit, Lebensmittel und was der Mensch sonst noch in Afrika bekommt, was er zum Leben braucht. Es fehlen monatlich noch ein paar hundert Euro, aber wir vertrauen, dass das Geld zum rechten Zeitpunkt kommt. Vielleicht magst auch Du noch mal darüber nachdenken, ob Du einen kleinen Beitrag dazu leisten möchtest?

Die Jahre der Vorbereitung für den Dienst mit Helimission sind fast abgeschlossen. Es waren Jahre der Veränderung. Viele unserer Pläne mussten wir verwerfen, andere Wege gehen als uns das gefallen hätte, oft sind wir umgezogen, mussten gerade gefunden Freunde wieder verlassen. Aber heute, wenn wir zurück schauen können wir voller Zufriedenheit und Dankbarkeit sagen, dass es wunderbare Jahre waren. Nicht alles, was wir erlebt haben war wunderbar, aber das hatte uns ja auch niemand versprochen. In Amerika haben wir ein Schild gelesen, das uns sehr gefallen hat, sicher weil es so treffend unsere Situation beschreibt:

„Gott hat Dir keinen ruhigen Flug versprochen, aber eine sichere Landung.“

Wir fühlen uns sicher gelandet, zumindest an einer wichtigen Zwischenetappe. Ab 20. Januar 06 beginnen wir ein neues Kapitel. Ein Stück weit fühlt es sich an, wie am Ziel angekommen, aber eigentlich geht es ja auch erst richtig los. Wir sind gespannt und hoffen, Ihr seid es auch. Wir werden Euch weiterhin alle 3 Monate unsere Heli News schicken, zwischendurch Emails, und auf der Homepage werden immer wieder neue Fotos sein. Mehr denn je brauchen wir Euch, Eure Emails, Anrufe, Spenden, Gebete. Wir freuen uns, wenn wir uns am Aussendungsgottesdienst sehen werden und noch ein paar schöne Stunden miteinander verbringen können.

Verbunden mit den besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und für ein gesegnetes neues Jahr sagen wir „Tschüß“ aus Deutschland und melden uns im März im nächsten Heli News aus Madagaskar.

Eure
Gerd & Tanja

Witziges zum Schluss:

Bei unserem ersten Umzug, nach Kassel, haben wir eine Karte bekommen. Damals wussten wir noch nicht, wie treffend sie einmal sein wird:



Auf Madagaskar wächst der Pfeffer!

Wir freuen uns zu wissen, dass wir auch dort nicht alleine hingehen!

Bis 20.01.06 und unsere Heimatadresse bei Tanjas Schwester (Tina Hock):
 Wiesenstraße 14 64850 Mosbach/Schaafheim Telefon 06073/743566

HELI MISSION B.P. 140 - Gerd & Tanja Hock - 105 Ivato Aéroport - Madagascar